Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 249. Freitag, den 24. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. October.

Herr O.-L.-G.-Rath Gerlach aus Marienwerder, Herr Polizeirath Schultz aus Danzig, die Herren Kaufleute F. E. Gößling aus Leipzig, J. Zimmermann aus Aachen, S. Reichenheim aus Berlin, die Herren Negocianten C. van Damme, R. Häseleyt aus Bruxelles, Frau Kaufmann Zimmermann nebst Fräulein Tochter aus Oletzko, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Sielmann nebst Familie aus Katznase, Herr Rentier Wennebeck aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Stud. Seiffert aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Benke nebst Frau Gemahlin aus Ferdinandshoff, v. Laczewski aus Salesch, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Randt nebst Familie aus Insel Küche, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann August Friedrich Ahlers und seine Braut Wilhelmine Strube, beide von hier, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. d. M. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 26. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Bei nächst entstehendem Brandfeuer ist an der II. Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps die Reihe auf der Brandstelle und an der III. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 23. October 1845.

Die Feuer-Deputation.

3. Daß der hiesige Kaufmann Peter Rompf und dessen Braut Barbara geb. Hohmann vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute Mittags 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 23. October 1845. J. E. Czwalina.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Antonie Metzner:
Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche nnd allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch-, und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke ꝛc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnung der Tafeln, Tranchiren ꝛc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Achte Auflage. Mit Abbild. 17½ Sgr. Gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell aufeinander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kaltreschalen, 14 Arten. 4) Eingelegtes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße nnd Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten unn Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Crémes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anleitung zum Tranchiren ꝛc. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist u. daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen muß.

6. So eben ist bei Ferdinand Reichardt und Comp. in Berlin erschienen und in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber zu haben:

Der Volksvertreter.
Zeitschrift von Held.

Motto: „Ich liebe eine gesinnungsvolle Opposition.
Friedrich Wilhelm IV.

Den früheren Abonnenten der LOCOMOTIVE und des COURIERS machen wir die ergebene Anzeige, daß unsere Zeitschrift nur als eine erweiterte Fortsetzung dieser beiden Blätter erscheinen dürfte.

Zu den monatlichen Bilder-Beilagen hat Hr. Th. Hosemann seine Mitwirkung zugesagt, und werden von jetzt ab alle Hefte mit den Original-Compositionen dieses beliebten Meisters begleitet sein.

☞ Die Königl. Postämter nehmen nur gegen eine Vorausbezahlung von 12 Sgr. Abonnements auf das Vierteljahr an. ☜

7. Bei H. L. Voigt in Königsberg ist erschienen und durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen: (In Danzig vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.)

Neueste Karte
der
Standarten und Flaggen
sämmtlicher Seemächte.
Entworfen von G. W. Bannasch.
Preis 3 Rthlr.

8. Bei ***F. A. Weber***, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Gung'l, Jos., ein Tropfen aus der Oder, Polka. 5 Sgr. — Potsdamer Casino-Polka. 7½ Sgr. — Die industriellen Walzer. 15 Sgr.

Fortwährend sind die neuesten u. interessantesten Erscheinungen der Musik vorräthig und werden gern auf kurze Zeit zur Ansicht und Auzwahl überlassen. Der Musik-Leih-Anstalt werden ebenfalls Neuigkeiten stets einverleibt.

Anzeigen.

9. Von Donnerstag, den 23. October 1845, fährt das Dampfboot von 8 Uhr Morgens und in den geraden Stunden um 10 und um 12 Uhr Vormittags von Strohdeich, und um 2 und um 4 Uhr Nachmittags vom Johannisthore nach Fahrwasser, und um 9 Uhr Morgens und in den ungeraden Stunden von Fahrwasser nach Danzig.

10. **Die Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** versichert Gebäude, Waaren, Mobilien ꝛc. zu billigen Prämien durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

11. Ein in Marienburg (am Markt) sub No. 14. unter den hohen Lauben belegenes, im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen und als Eckhaus zum Betriebe eines jeden Handelsgeschäftes ganz vorzüglich eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem Vorder- und Hinterhause, in welchem sich 10 Stuben, worunter 1 großer Saal, 4 Küchen und 6 Kammern, Böden und Stallung befinden, Hofraum, Keller pp. Die nähern Bedingungen sind daselbst zu erfahren.

12. Die im Hôtel de Leipzig so beliebten musikalischen Soirée's an einigen Tagen der Woche weiter fortzusetzen habe ich gern übernommen. Die Auswahl beliebter und geeigneter Musikstücke, mit dem größten Fleiße einstudirt, um den Anforderungen eines kunstliebenden Publikums Genüge zu leisten, und ausgeführt von einem noch stärkeren Orchester als bisher, wird jedesmal durch besondere Programme veröffentlicht werden. Die erste dieser musikalischen Soirée wird Sonnabend den 25. October stattfinden, und die auszutheilenden Zettel das Nähere besagen. Voigt.

13. Ein Laufbursche wird gesucht Brodtbänkengasse No. 708.

14. Junge Mädchen, welche unentgeltlich das Putzmachen erlernen wollen finden Beschäftigung bei J. H. Gelb Glockenthor No. 1973.

15. In Langfuhr No. 42. wohnhaft, empfehle ich mich Einem geehrten Publikum zu ärztlichen und wundärztlichen Hilfsleistungen.

Klingsohr,
Wundarzt 1ster Klasse.

16. Das Dampfschiff „Gazelle" ist Mittwoch den 22. in Neufahrwasser angekommen, bleibt Donnerstag und Freitag daselbst liegen und fährt Sonnabend früh, präcise 7 Uhr, nach Königsberg zurück. Frachtgüter müssen Freitag im Laufe des Tages bis zum Anlegeort des Dampfschiffs hingebracht werden. Passagiere werden durch das Personenfuhrwerk des Herrn Kuhl nach Neufahrwasser gefahren und geschieht die Abfahrt aus Danzig vom Langenmarkt bei Herrn Leutholz Morgens präcise 6 Uhr.

17. J. d. Heil. Geistg., d. Langebr., durch d. Röperg. bis z. Buttermarkt, ist Montag, d. 20. d. M., ein noch nicht fertiges Schnupftuch, gez. L. S., verloren. Gegen Zurückgabe erhält der Finder Glockenthor No. 1019. 15 Sgr. Belohnung.

18. Lackirte Theebretter werden von Flecken gereinigt, so wie Lampen für 3 Sgr. gereinigt beim Klempner Rudahl, Breit- und Junkergassen-Ecke.

19. Am 16. d. M. ist im Schauspielhause ein Damenhut liegen geblieben. Die Eigenthümerin beliebe ihn am Stein No. 792. abzuholen.

Vermiethungen.

20. In der Hundegasse ist ein guter Stall zu vermiethen. Nähere Nachrichten Hundegasse No. 252.

21. Im Rähm No. 1626. sind Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Leute zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 249. Freitag, den 24. October 1845.

22. Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus einem grossen Saale und 7 Zimmern, Küche, Keller, Kammern u. Holzstall, ist Langgarten No. 235,237. zu vermiethen und Ostern 1846 zu beziehen.

23. Krahnthor No. 1182. sind 3 große Böden zu Getreide wie auch zu andern Waaren billig zu vermiethen.

A u c t i o n.

24. **Auction mit Heeringen.**

Freitag, den 24. October c., Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

200/16tel holländische Heeringe,

welche so eben im Schiff Catharina Knelsina mit Capt. H. E. Vos von Amsterdam hier eintrafen. Ferner:

14 Tonnen Bremer Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Umzugshalber, nach dem Werder, stehen bei dem Gutsbesitzer Julius Jebens zu Böhmschguth bei Elbing 200 Stück feine Schaafe zum Verkauf, von denen der Centner Wolle mit 55 Rthlrn. im vorigen Jahre bezahlt worden ist.

26. **Theater-Perspective** empfiehlt in allen Größen billigst, desgleichen auch Regenschirme und Gummischuhe mit Ledersohlen.

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

27. So eben erhielt ich von der **Leipziger Messe** ein Sortiment **seidner u. woll. Franzen in bunten u. einfarbigen passenden Mustern,** so wie auch eine Auswahl wollener und gefütterter Waaren, wie Shawls, Kinder- und Damenhandschuhe, Mützen u. dgl., auch Korten und sehr schöne Glacéhandschuhe, und empfehle ich sämmtl. Artikel zu den billigsten Preisen. H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

28. **Ein kleiner Rest schöner holländischer Heeringe in $^1/_{16}$-Gebinden** steht billig zum Verkauf Frauengasse No. 829.

29. Ketterhagschegasse No. 111. ist ein Klavier zu verkaufen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. 20. October 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 401$\frac{1}{30}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 244$\frac{3}{6}$ Lst. unverkauft u. 4$\frac{2}{5}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	119$\frac{7}{12}$	22$\frac{4}{5}$	—	—	—	14$\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	119—132	121—125	—	—	—	—
	Preis, Rtblr.	128$\frac{1}{3}$191$\frac{2}{3}$	116$\frac{2}{3}$121$\frac{2}{3}$	—	—	—	141$\frac{2}{3}$ 136$\frac{2}{3}$
2 Unverkauft	Lasten: . . .	68	170$\frac{3}{4}$	—	—	—	1
II. Vom Lande: d. Schfl Sgr.		—	—	—	gr. – kl. –	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 15. bis incl. 17. October 1845 u. nach Danzig bestimmt:
449 Stück fichtene Balken.
3073 Stück fichtenes Rundholz.